

VU Bahnhofsumfeld - Bad Dürkheim

Bauausschuss

09. Dezember 2021

Ralf Huber-Erler, Dr.-Ing.

Tagesordnung

1. Grundlagen

2. Bestandsanalyse

- städtebauliche Situation
- ÖPNV
- Fuß- und Radverkehr
- Kfz-Verkehr

3. Planungsziele und Anforderungen

4. Teilbereich Nord

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

5. Teilbereich Süd

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

Grundlagen

- **2017 Verkehrszählungen**
 - Knotenpunkt Mannheimer Straße/ Kurgartenstraße
- **2018 Radverkehrskonzept**
- **2019 Nahverkehrsplan**
- **2019 Mobilitätskonzept**
 - Umgestaltung Philipp-Fauth-Straße/ Mannheimer Straße nach dem Shared-Space Gedanken
- **2021 Bestandsaufnahme**

Tagesordnung

1. Grundlagen

2. Bestandsanalyse

- städtebauliche Situation
- ÖPNV
- Fuß- und Radverkehr
- Kfz-Verkehr

3. Planungsziele und Anforderungen

4. Teilbereich Nord

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

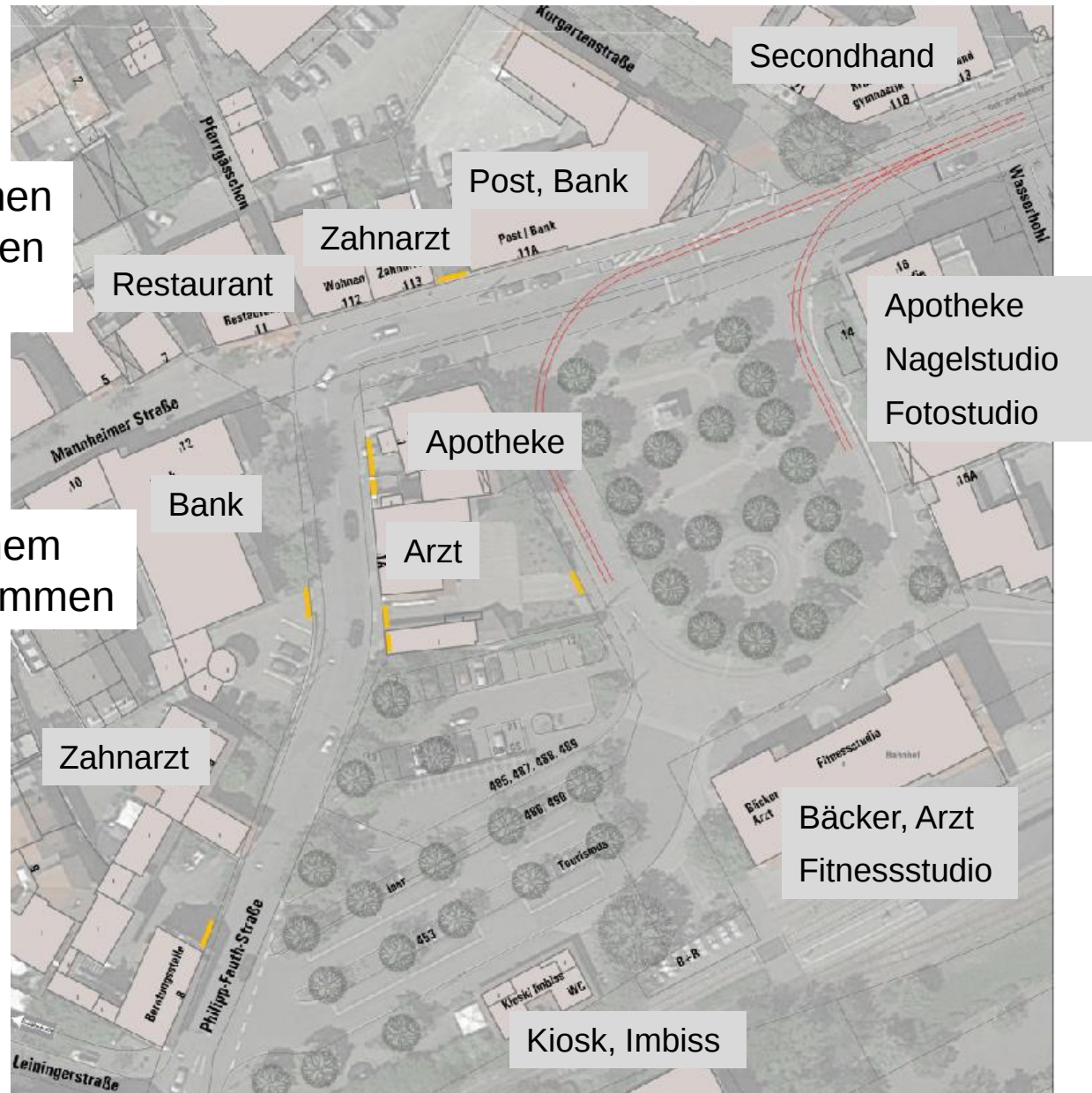
5. Teilbereich Süd

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

Bestandsanalyse

städtebauliche Situation

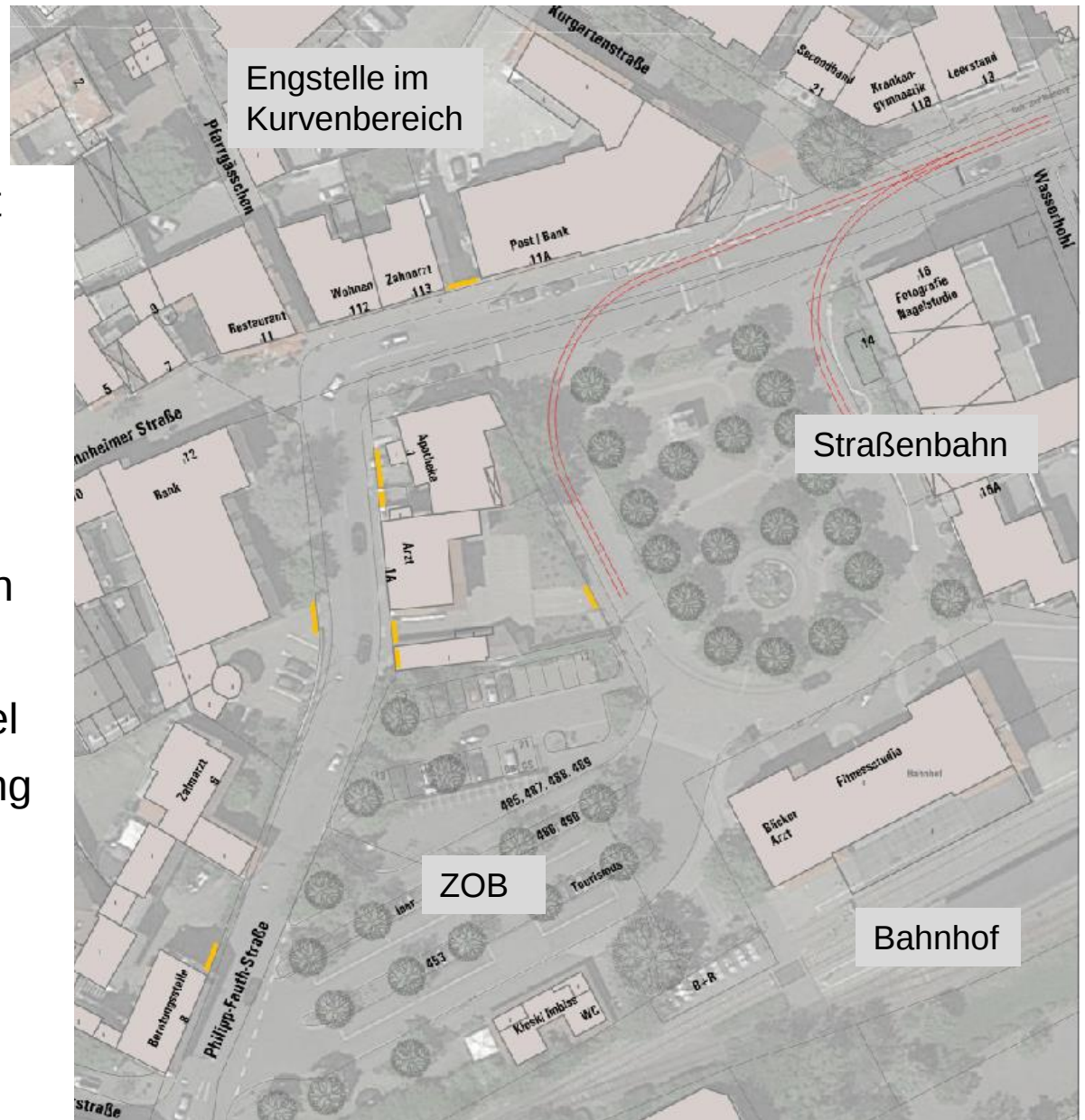
- Wechsel zwischen offenen Platzbereichen und engen Straßenräumen
- Randnutzungen mit hohem Besucherverkehrsaufkommen



Bestandsanalyse

ÖPNV

- Neues Stadtbuskonzept seit August 2020
- ZOB Mängel
 - Barrierefreiheit
 - Orientierung
 - Fahrgastinformation
- ZOB betriebliche Mängel
 - Haltestellenbelegung
 - Sichtbehinderung Ausfahrt
 - Engstelle
- Mobilitätszentrale fehlt



Bestandsanalyse

Fußverkehr

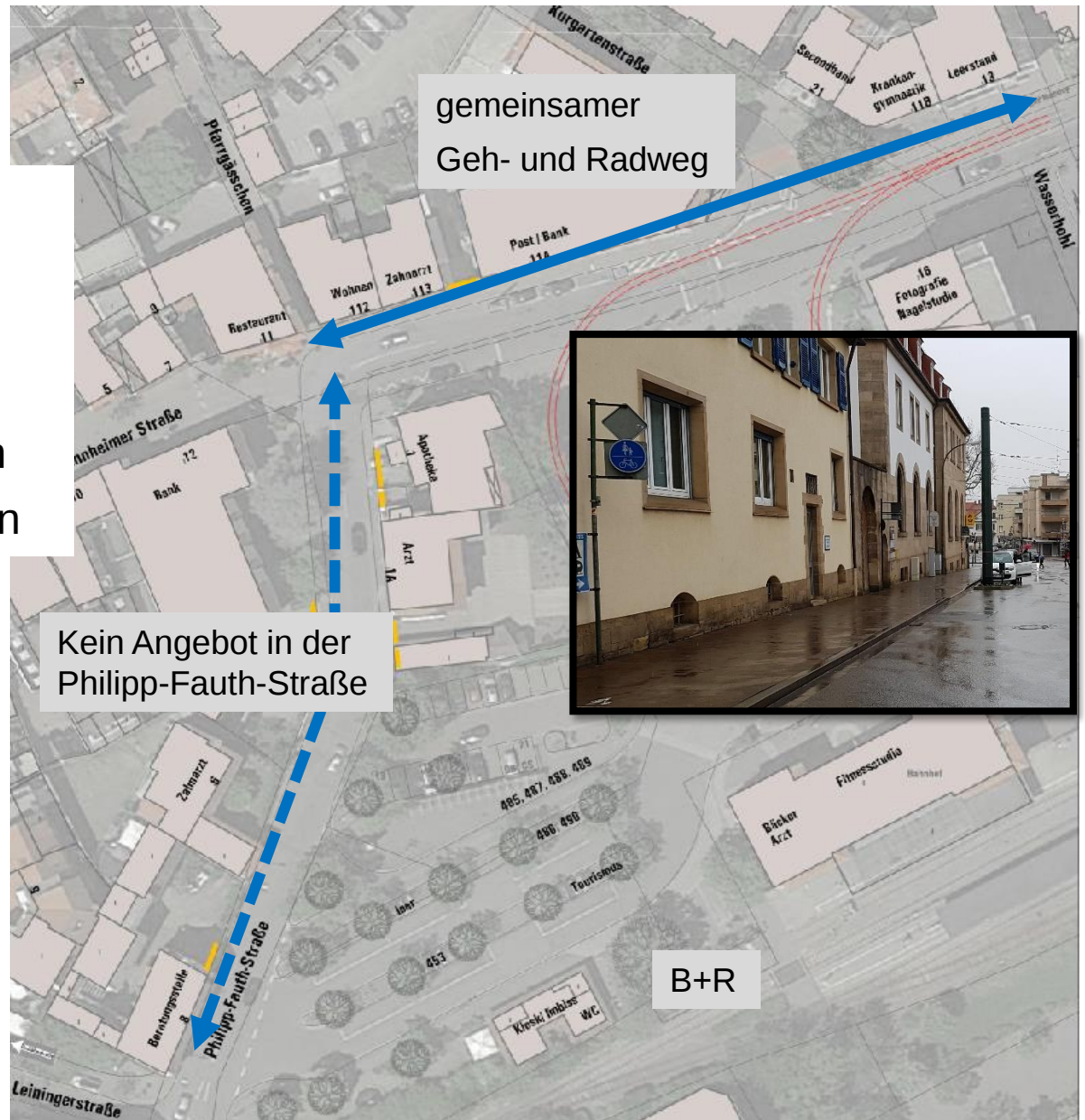
- Randnutzungen mit hohem Besucherverkehrsaufkommen
- hoher Querungsbedarf
 - Bahnhof - Innenstadt
 - Bahnhof – Kurgarten
- Nur eine geschützte Querung
Fußgängerampel (FSA)



Bestandsanalyse

Radverkehr

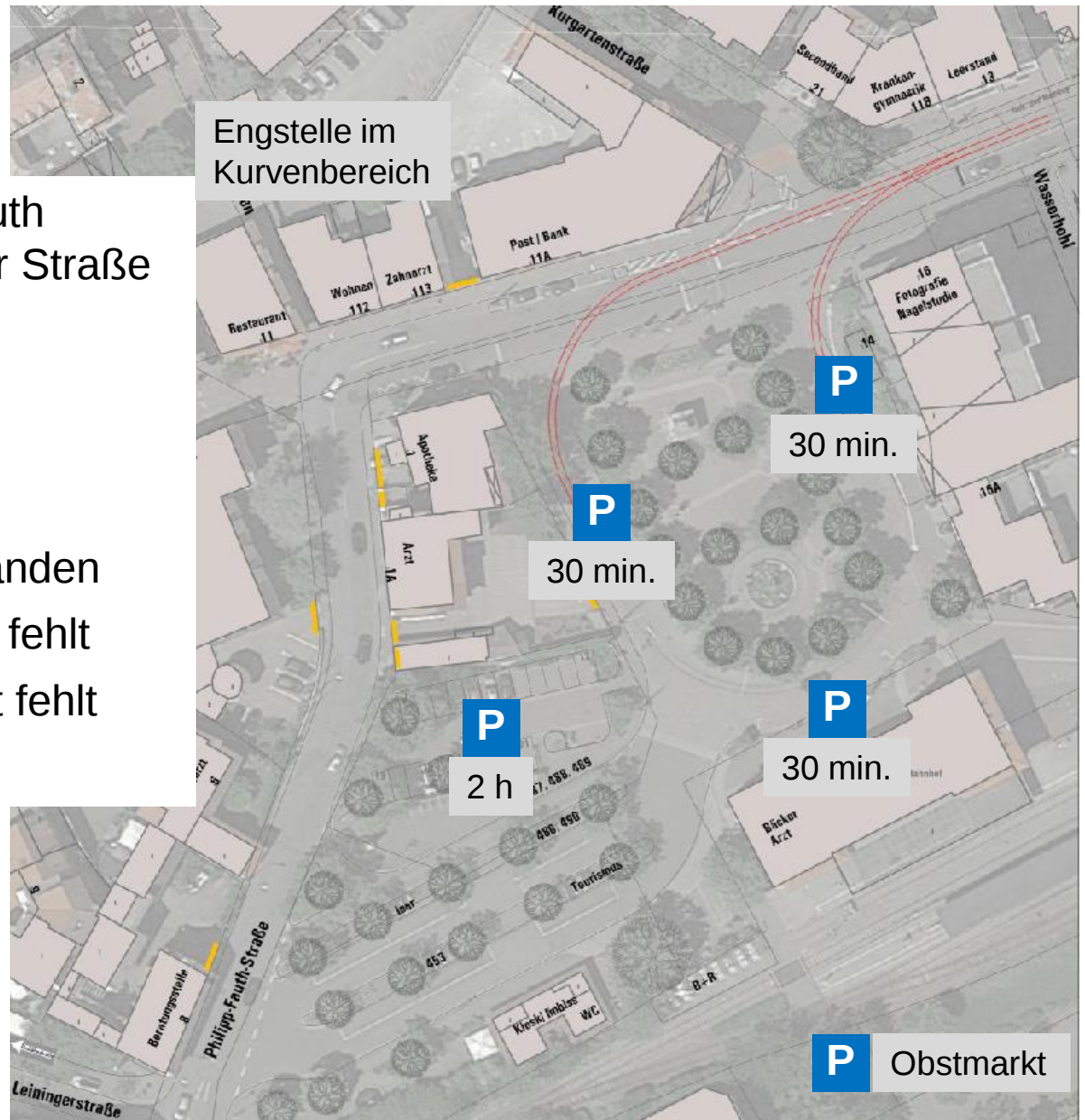
- Radverkehrsführung mangelhaft
- Bike+Ride
 - Angebot vorhanden
 - Keine Fahrradboxen



Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr

- Tempo 50 in Philipp-Fauth Straße und Mannheimer Straße unverträglich
- Ruhender Verkehr
 - Parkraumangebot grundsätzlich vorhanden
 - Kiss+Ride Angebot fehlt
 - Park+Ride Angebot fehlt



Tagesordnung

1. Grundlagen

2. Bestandsanalyse

- städtebauliche Situation
- ÖPNV
- Fuß- und Radverkehr
- Kfz-Verkehr

3. Planungsziele und Anforderungen

4. Teilbereich Nord

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

5. Teilbereich Süd

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

Planungsziele & Anforderungen

- Sichere Querung für Fußverkehr (Bahnhof ↔ Innenstadt)
- Sichere und komfortable Radführung (Hauptroute)
 - Hauptroute Mannheimer Straße (Ost) – Fußgängerzone
 - Verbindung Leiningerstraße - Bahnhof
- Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs
- ZOB barrierefrei umgestalten
- Verbesserung Haltestellenbelegung und Haltestellenanordnung
 - Komforterhöhung für Fahrgäste
 - Führung der Buslinien optimieren

Tagesordnung

1. Grundlagen

2. Bestandsanalyse

- städtebauliche Situation
- ÖPNV
- Fuß- und Radverkehr
- Kfz-Verkehr

3. Planungsziele und Anforderungen

4. Teilbereich Nord

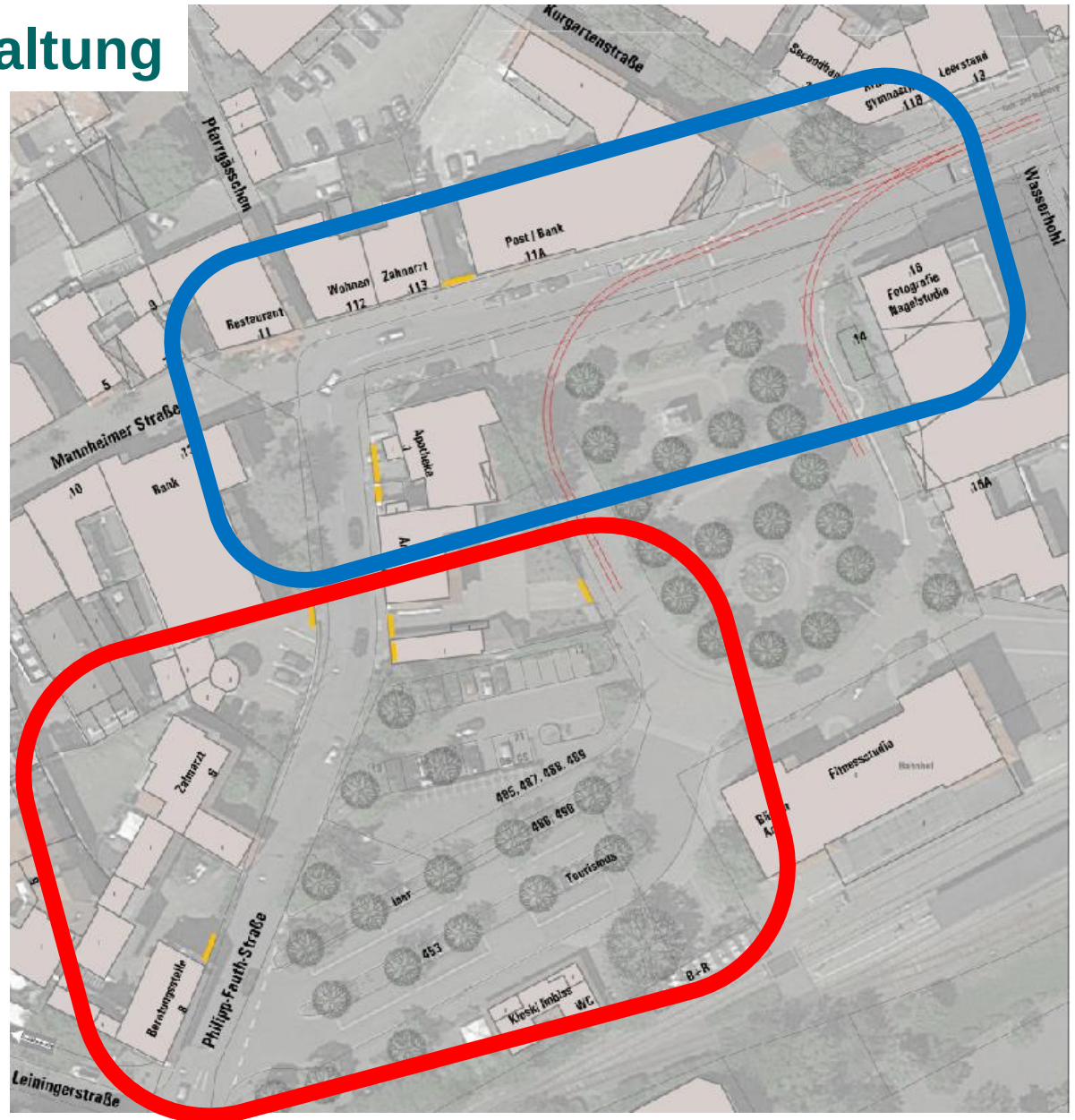
- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

5. Teilbereich Süd

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

Bausteine Umgestaltung

- **Teilbereich Nord**
- Mannheimer Straße
- Einmündung Kurgartenstraße
- **Teilbereiche Süd**
- ZOB
- Parkplatz
- Philipp-Fauth-Straße



Teilbereich Nord

Alternative Planungsansätze

- Empfehlung aus Mobilitätskonzept:
Umgestaltung nach dem Shared-Space-Gedanken
- Abgleich mit Einsatzgrenzen für Gestaltung nach Shared-Space-Gedanken
 - Empfohlene Grenzwerte werden eingehalten
 - Shared-Space grundsätzlich möglich

	Kfz- Belastung [Kfz/h]	Schwer- verkehrs- belastung [SV/h]	Querungsdichte [Fg+Rad/(100m/h)]	Planerisch angestrebte Geschwin- digkeit [km/h]	Länge [m]
Empfehlung	< 1.800 im Querschnitt	< 80	> 200	20-30	< 500
Bestand	830	23	nicht bekannt	20-30	150

Teilbereich Nord

Alternative Planungsansätze

Gestaltung nach dem Shared-Space-Gedanken

- Reduzierung der Fahrbahnbreite
- Breite Seitenräume zur Abwicklung des Fußgänger- und teilw. Radverkehrs
- Klar erkennbarer Übergang zu angrenzenden Straßenräumen
 - Eingangssituation an Einmündung Kurgartenstraße
 - Untersuchung von zwei Lösungsansätzen

Teilbereich Nord

Alternative Planungsansätze

Lösungsansatz 1: Minikreisverkehr

- Bauliche Einbindung der Straßenbahntrasse schwierig
- Signalanlage für Straßenbahnbetrieb weiterhin erforderlich
- Anbindung des nördlich der Mannheimer Straße verlaufenden Radverkehrs (Gehweg – Radfahrer frei) an Minikreisverkehr nicht möglich

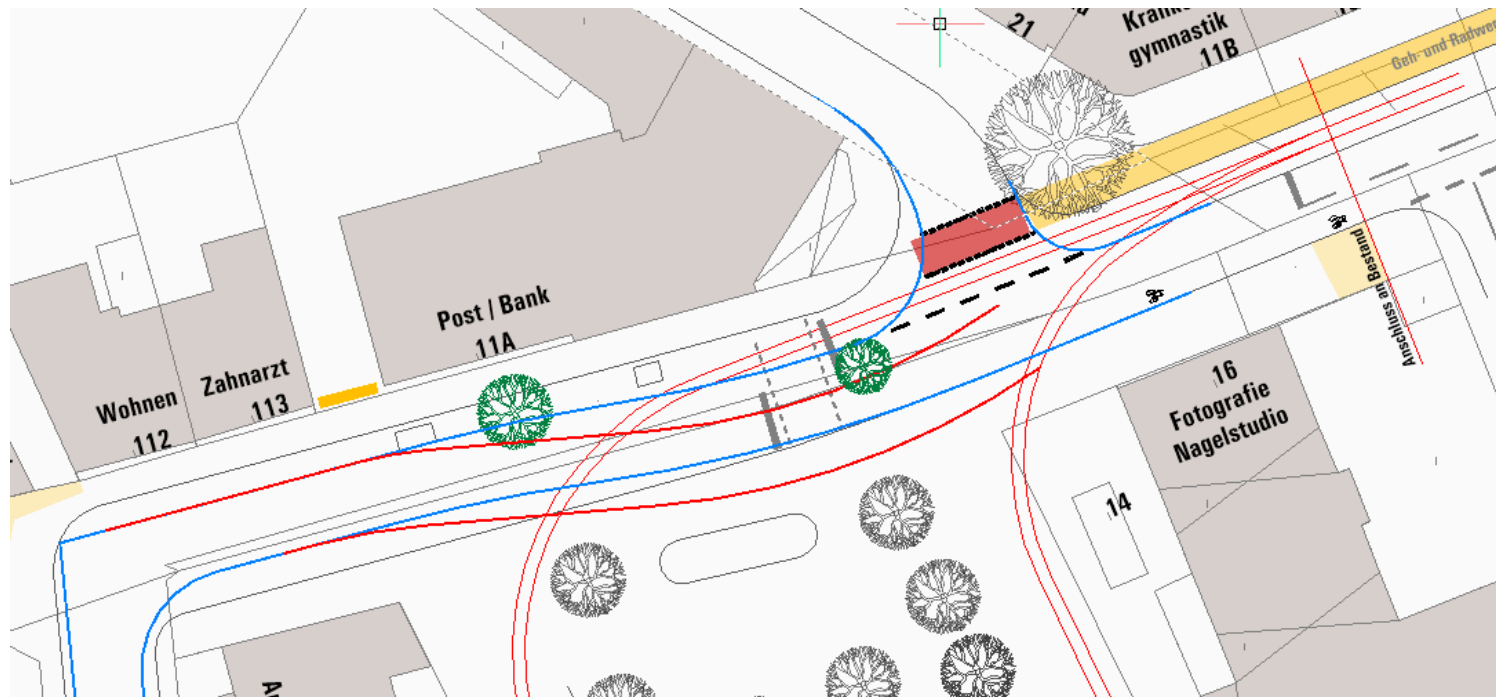


Teilbereich Nord

Alternative Planungsansätze

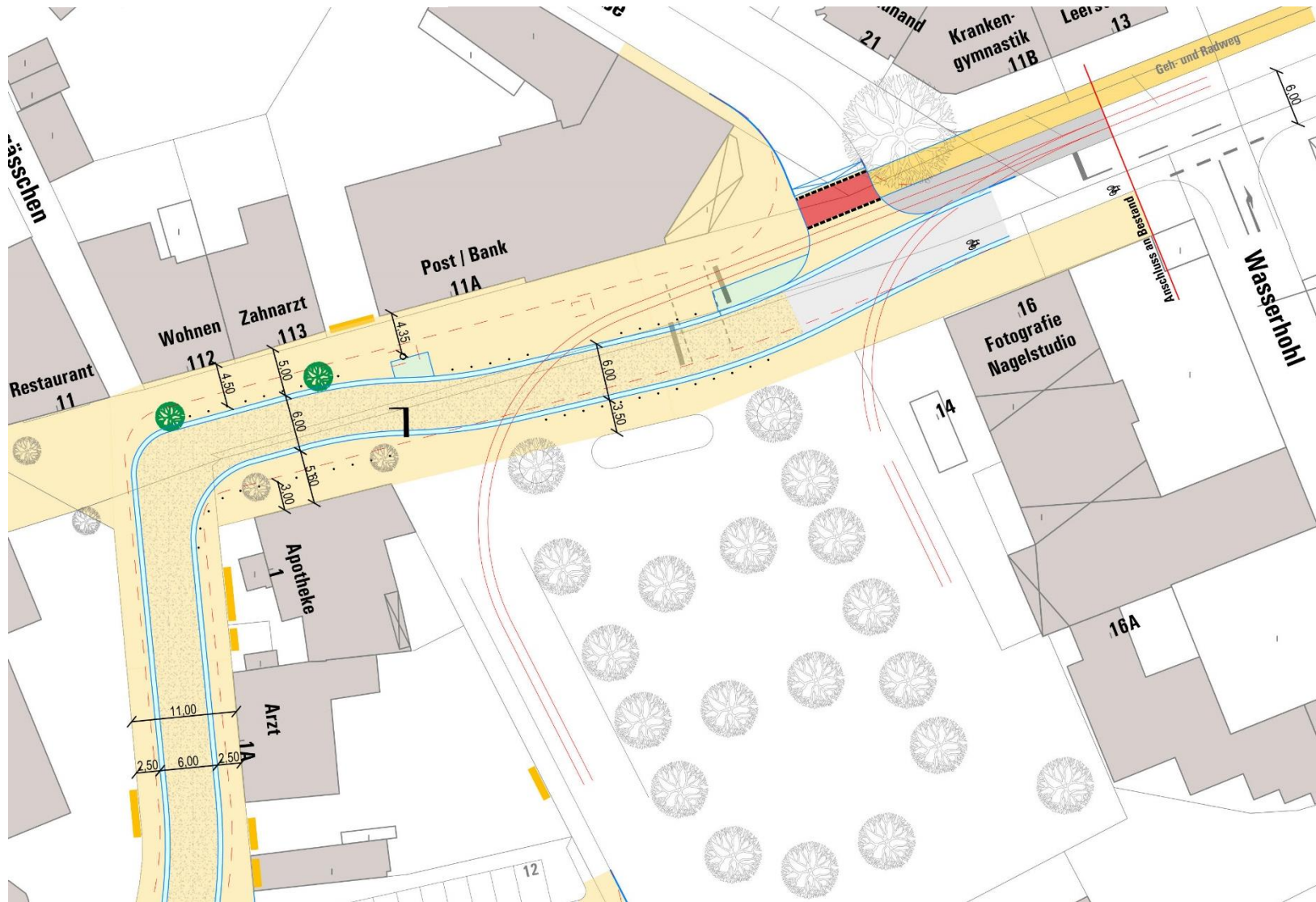
Lösungsansatz 2: Fahrbahnversatz

- Weniger Konflikte bei Abwicklung des Fuß- und Radverkehrs im Seitenraum
- Schaffung einer Grünfläche zwischen Straßenbahntrasse und Fahrbahn
- Wartefläche für querende Fußgänger zwischen Fahrbahn und Straßenbahntrasse



Teilbereich Nord

Vorzugslösung



Vorzugslösung

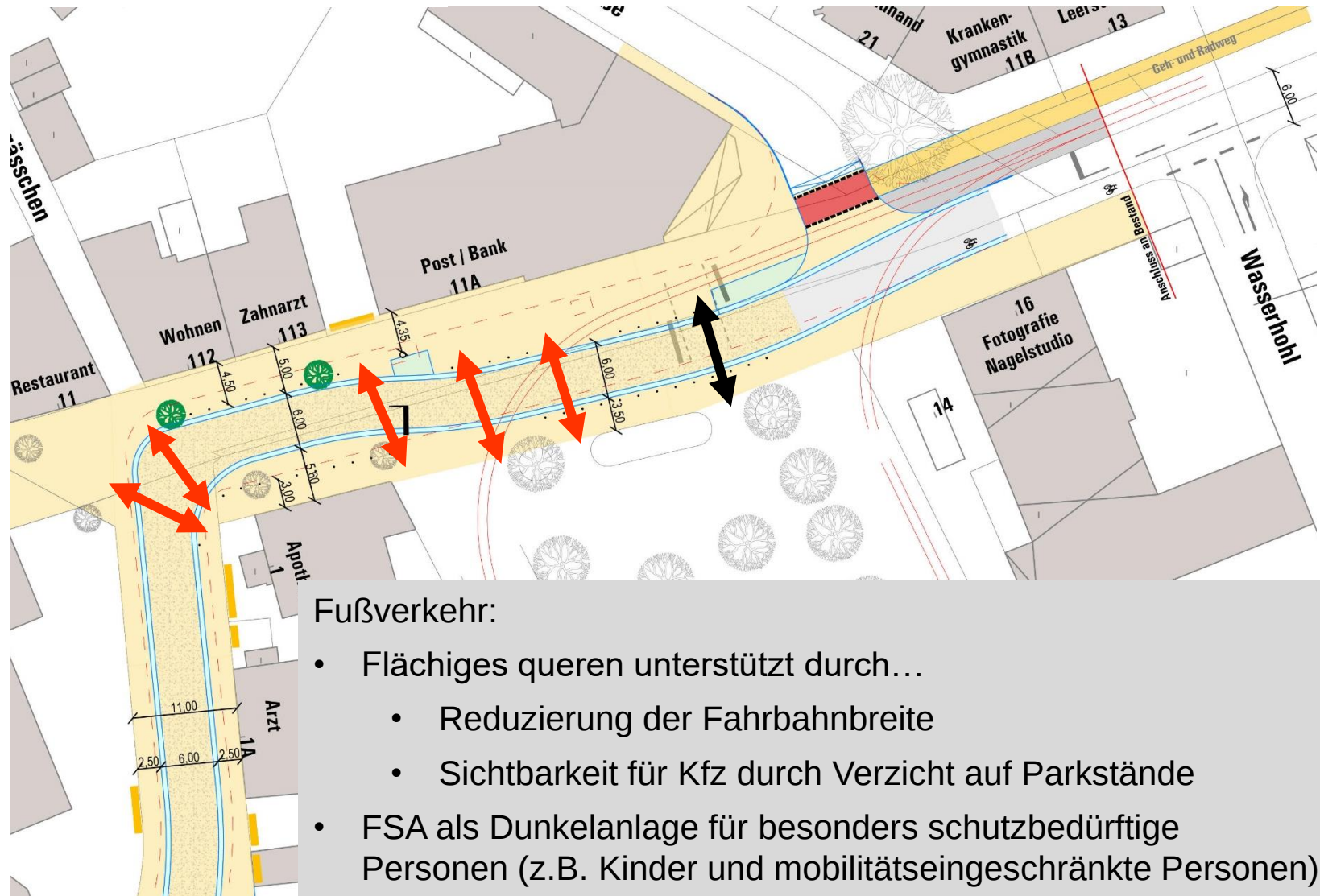


Radverkehrsführung:

- Zweirichtungsverkehr im Seitenraum möglich
- Wechsel flexibel zwischen Seitenraum und Fahrbahn

Teilbereich Nord

Vorzugslösung



Fußverkehr:

- Flächiges queren unterstützt durch...
 - Reduzierung der Fahrbahnbreite
 - Sichtbarkeit für Kfz durch Verzicht auf Parkstände
- FSA als Dunkelanlage für besonders schutzbedürftige Personen (z.B. Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen)

Tagesordnung

1. Grundlagen

2. Bestandsanalyse

- städtebauliche Situation
- ÖPNV
- Fuß- und Radverkehr
- Kfz-Verkehr

3. Planungsziele und Anforderungen

4. Teilbereich Nord

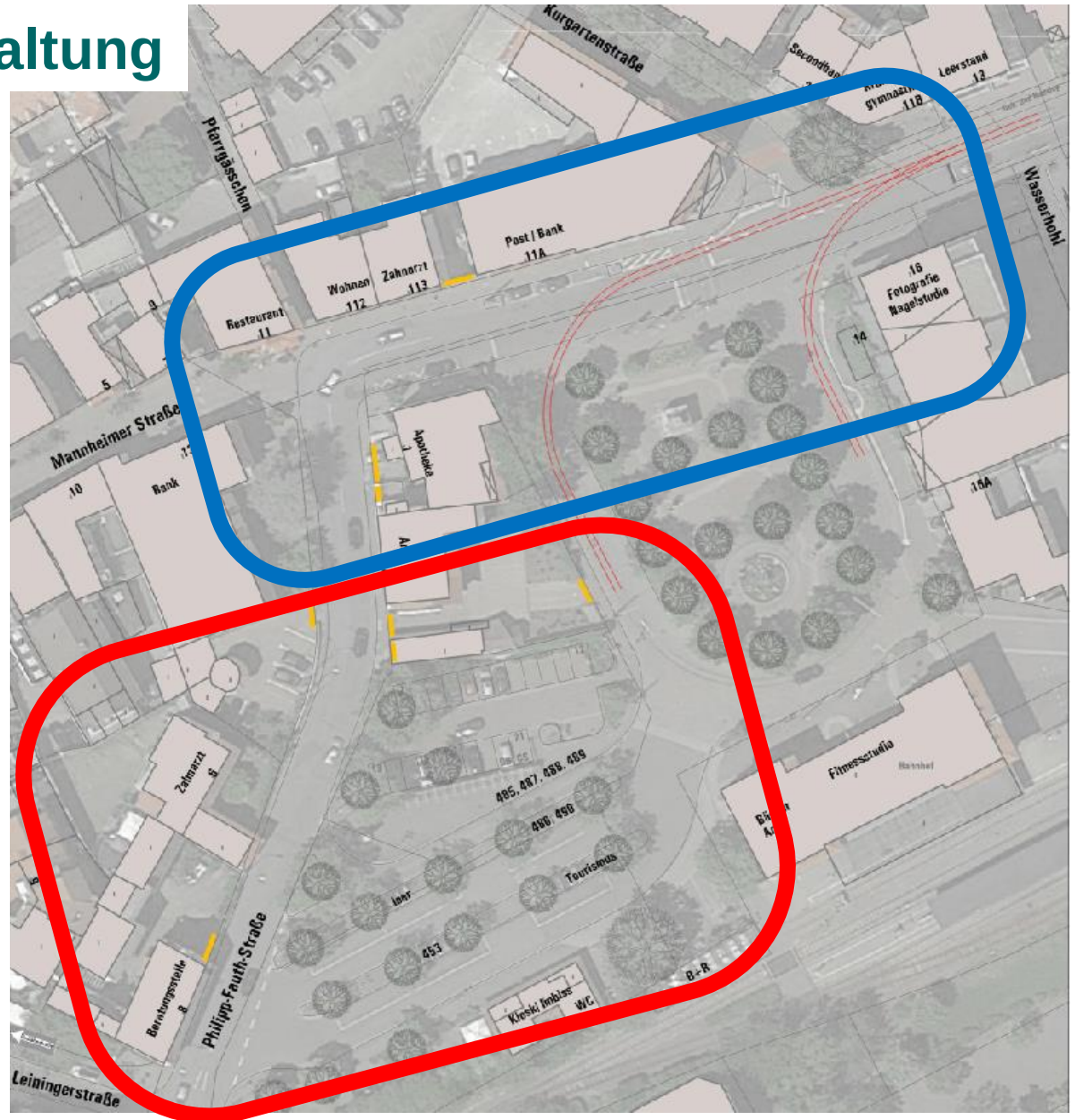
- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

5. Teilbereich Süd

- Alternative Lösungsansätze
- Vorzugslösung

Bausteine Umgestaltung

- **Teilbereich Nord**
- Mannheimer Straße
- Einmündung Kurgartenstraße
- **Teilbereiche Süd**
- ZOB
- Parkplatz
- Philipp-Fauth-Straße



Teilbereich Süd

Alternative Planungsansätze

Busbahnhof als Mittelbussteig

- Verknüpfung von Bus – Bahn und Bus – Bus
- Mittelbussteig entspricht für diese Situation dem Stand der Technik:
 - Umsteigewege sehr kurz und visuell erfassbar
 - Ausstattungselemente auf einer zentralen Fläche konzentriert
 - Gesamtanlage sehr kompakt
 - Vollüberdachung der Anlage einfach zu realisieren
- Untersuchung von zwei Lösungsansätzen

Teilbereich Süd

Alternative Planungsansätze

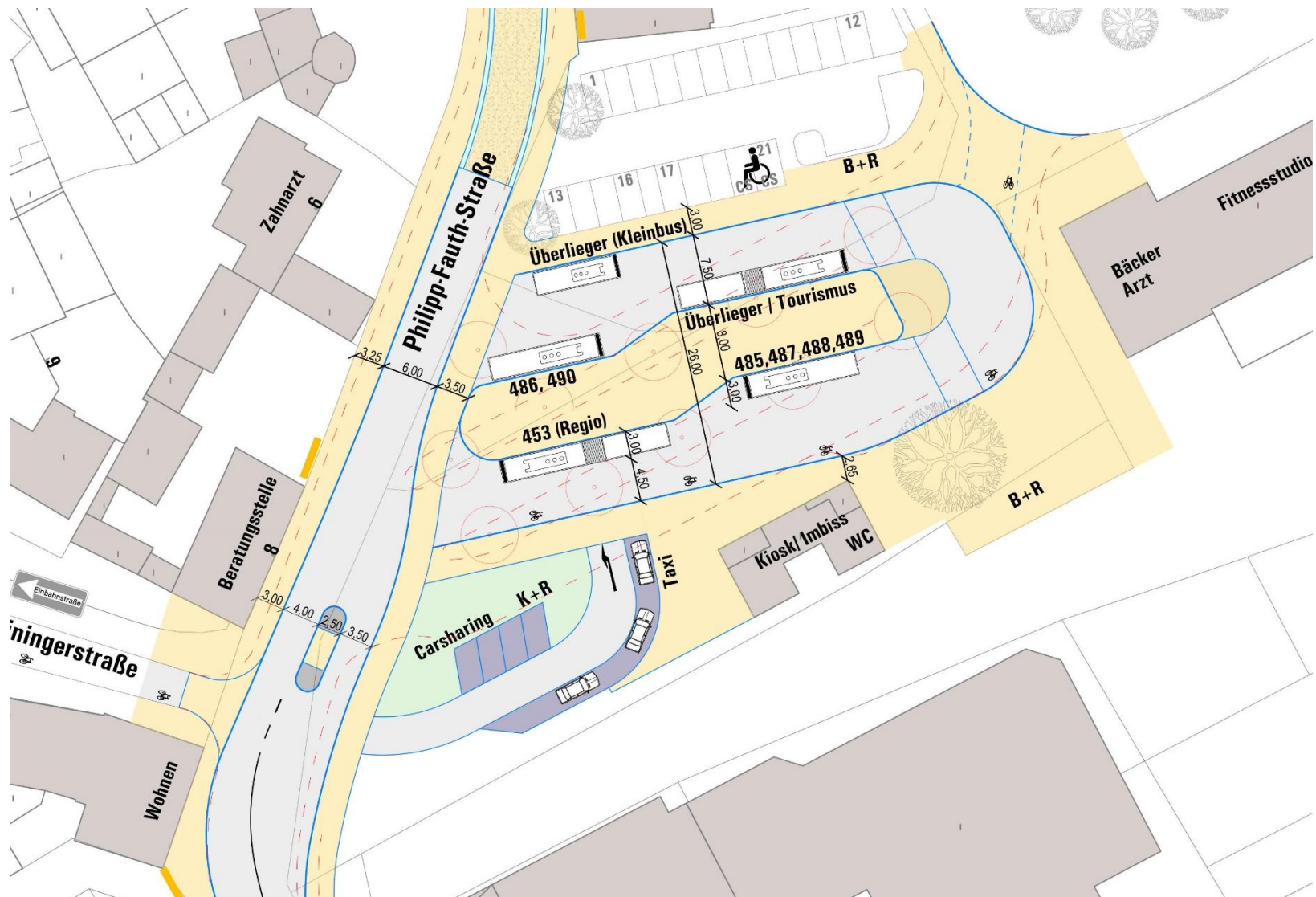
Lösungsansatz 2: Mittelbussteig nach Norden abgerückt

- 4 Haltepositionen
unabhängiges Ein- und
Ausfahren nur teilweise
möglich
- Neuer Parkplatz
 - Entfallende Stellplätze
vollständig kompensiert
 - Kein zusätzliches
Angebot möglich
- Querungshilfe an
Einmündung
Leiningerstraße



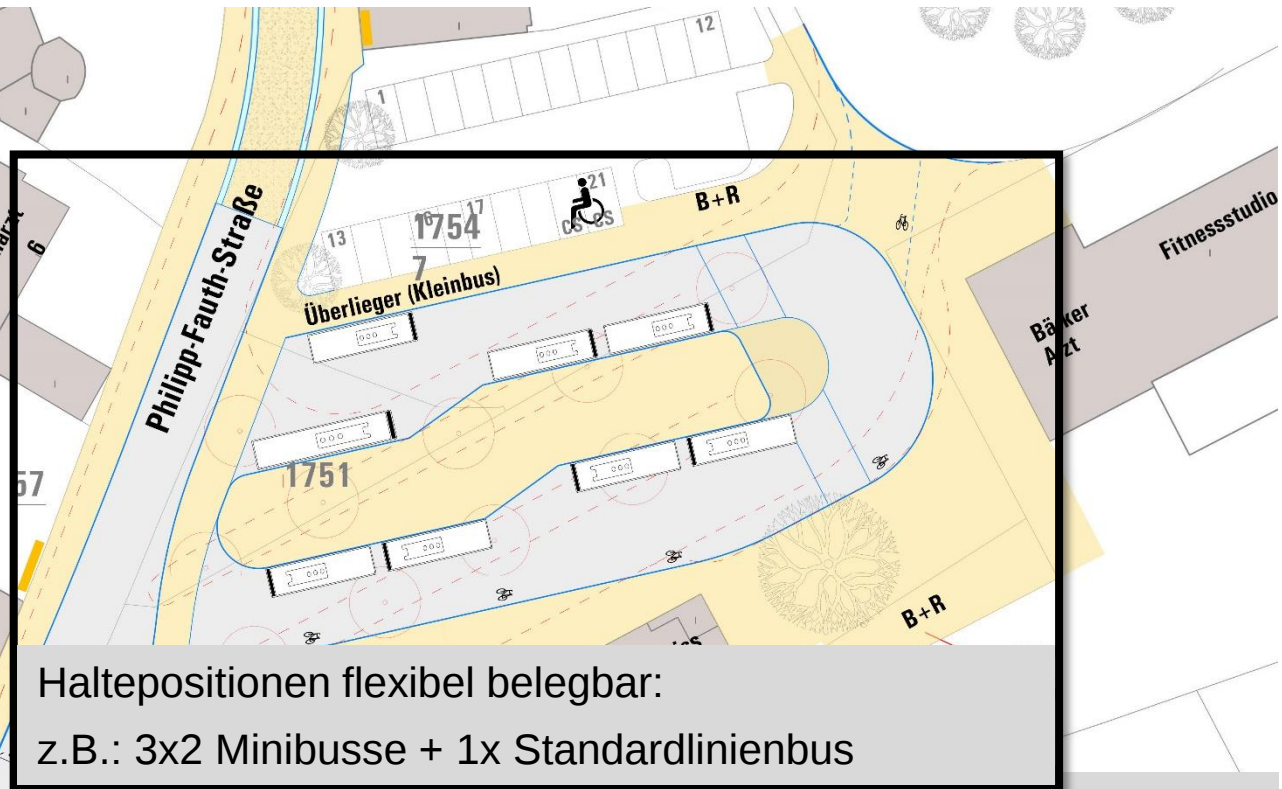
Teilbereich Süd

Vorzugslösung



Teilbereich Süd

Vorzugslösung



Busverkehr:

- 4 Haltepositionen mit unabhängigem Ein- und Ausfahren
 - 2x Standardlinienbus
 - 2x Gelenkbus
- Warteposition für Überlieger (Kleinbus)

Teilbereich Süd

Vorzugslösung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!